

Entschließungsantrag

der SPD-Fraktion

der Fraktion DIE LINKE

zum Antrag der CDU-Fraktion – DS 5/442 Maßnahmenpaket für unseren Brandenburgischen Mittelstand

Brandenburg: Europäische Unternehmerregion 2011 – Innovation und Kreativität im Mittelstand nachhaltig unterstützen!

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Preis „Europäische Unternehmerregion 2011“ des Ausschusses der Regionen zu nutzen, um kleine und mittlere Unternehmen und das Unternehmertum noch zielgerichteter zu fördern und ihre Bedeutung für die Entwicklung des Landes noch stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Dazu möge die Landesregierung noch in diesem Jahr eine Strategie vorlegen, die folgende Schwerpunkte beinhaltet:

1. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf die speziellen Bedürfnisse der kleinen und mittleren Unternehmen einschließlich des Handwerks unter dem europäischen Motto „Think small first“ (Vorfahrt für KMU) gelegt werden. Dies umfasst auch den Zugang zum Kapitalmarkt.
2. Fachkräftesicherung und die Förderung von Gründungen sollten weiterhin ein wesentliches Element der Wirtschaftsförderung in Brandenburg sein. Auf den erfolgreichen Strukturen des Landes sollte weiter aufgebaut werden.
3. Eine stärkere Internationalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen durch Beratung, Vernetzung und finanzielle Förderung. Marketing und Markterschließung sind zu unterstützen.
4. Die Förderung von Innovationen sollte durch die Weiterentwicklung der gemeinsamen Innovationsstrategie mit Berlin, den Ausbau des Technologietransfers im Rahmen der Branchentransferstellen, der Technologie- und Gründerzentren und dem Technologietransfer-Netzwerk „iq brandenburg“ sowie die weitere Etablierung des Innovationsassistenten und der Innovationsgutscheine für KMU und das Handwerk erfolgen.

Datum des Eingangs: 25.02.2010 / Ausgegeben: 25.02.2010

5. Die Landesregierung wird aufgefordert, die brandenburgischen KMU bei der ökologischen Modernisierung zu unterstützen. Eine umweltfreundliche, nachhaltige Politik sowie die Förderung von energieeffizienten, klimafreundlichen Technologien erschließen neue Märkte gerade für KMU, stärken nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Brandenburg und machen das Land zu einem international attraktiven Lebensraum für Fachkräfte von heute und morgen.

6. Die Stärkung des Unternehmertums und der Gründungsmotivation über bestehende Strukturen. Die Servicestelle Schülerfirmen bietet hier neben anderen erfolgreichen Projekten wichtige Anknüpfungspunkte; diese Projekte sollen weitergeführt werden.

Begründung:

In den nächsten Jahren werden die ökologische Modernisierung der regionalen Wirtschaft, die Förderung von Kreativität und Innovation sowie die Ergänzung der Förderpalette um neue, revolvierende Finanzinstrumente Schlüsselfaktoren für die Wettbewerbsfähigkeit unseres Mittelstandes sein. Der durch den Ausschuss der Regionen verliehene Preis „Europäische Unternehmerregion 2011“ bietet einen guten Ausgangspunkt, das Handlungsumfeld der KMU in Brandenburg durch zielgerichtete, nachhaltige Aktivitäten der Landesregierung weiter zu verbessern. Im Austausch mit den übrigen Preisträgern des Wettbewerbs und anderen europäischen Regionen sollte die Landesregierung die Erfolge ihrer Politik nach innen und außen präsentieren, aber auch Lösungen für noch offene Fragen erarbeiten.

Die Unterstützung unternehmerischer Initiative ist eine wichtige Maßnahme, um gestärkt aus Finanz- und Wirtschaftskrise hervorzugehen. Sie schließt ausdrücklich auch die Förderung eines Umfeldes mit ein, das ehrlichen Unternehmen im Fall von Insolvenz eine zweite Chance bietet. So können die Menschen in Brandenburg noch stärker zu unternehmerischem Denken und Handeln verbunden - mit sozialer und ökologischer Verantwortung - ermutigt werden.

Brandenburg fördert damit den territorialen Zusammenhalt in der EU und kann ein modernes und zukunftsweisendes Bild Brandenburgs in Europa vermitteln.

Dr. Dietmar Woidke
für die SPD-Fraktion

Kerstin Kaiser
für die Fraktion DIE LINKE